ZUSAMMENFASSUNGEN

Monika Gronke: Epochen der Geschichte Irans in islamischer Zeit. Eine Skizze

Überblick über die Geschichte Irans von der Zeit der Islamisierung bis zum Beginn der Safavidenzeit und die es prägenden historischen, politischen und geistesgeschichtlichen Strömungen. Trotz arabischer und türkischer Fremdherrschaft über lange Perioden der iranischen Geschichte ist das iranische Element in der Kultur, in Entwicklungen wie der Entstehung von Derwisch-Orden und der sie tragenden Volksfrömmigkeit, und schließlich in der Annahme des schiitischen Glaubens als Staatsreligion sichtbar.

Wolfram Kleiss: Iranische Karavanserails

Ursprünge, historische Entwicklung, Funktion und verschiedene Bauformen iranischer Karavanserails und kurze Darstellung der Anlagen und Bauten, die die Karavanserails miteinander verbanden, wie Straßen und Brücken.

Mohammad Moğtahed-Schabestari: Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung des Menschen in der islamischen Theologie

Gott respektiert den Menschen als Person, spricht mit ihm und hört ihm zu. Dieses Akzeptieren des Menschen bedeutet zugleich die Anerkennung seiner Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Das Verbindende zwischen Gott und dem gläubigen Menschen ist die Liebe. Die menschliche Gesellschaft bedarf allerdings der Institutionen, die oft aber als trennend zwischen Gott und den Menschen treten. Nur eine stete Reinigung der Institutionen von allem, das nicht unmittelbar Gott und der Religion dient, kann eine Entfremdung verhindern.

Moderne persische Kurzgeschichten - Teil 1
Mohammad Bahman-begi: Der böse Geist

Eine Frau aus einer Nomadenfamilie liegt in den Wehen. Sie erwartet die Geburt ihres achten Kindes. Ihre sieben ersten sind alle Töchter, was Scham und Schande über ihre Familie gebracht hat. Nur die Geburt eines Sohnes könnte ihr Leben zum besseren wenden.

Eine Bilanz der Jahrgänge 1 - 6 (1988-1993)

Die Zeitschrift "Spektrum Iran" erscheint nun im siebten Jahr, und es erscheint an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen über die Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet worden ist und einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

Als Ziel der Zeitschrift hatten wir uns gesetzt, deutschsprachige Leser mit der Kultur Irans und des Islams besser bekannt zu machen. Zugleich sollten besonders die Arbeiten iranischer Wissenschaftler, die im Iran publizieren, deren Schriften aber kaum jemals im Ausland gelesen werden können, einer westlichen Leserschaft zugänglich gemacht werden.

Welche Faktoren haben nun die Arbeit geprägt und wie haben wir versucht, unser selbstgesetztes Ziel zu erreichen?

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Zeitschrift zweifellos auf den Gebieten Sprache und Literatur. Mit der großen Zahl sprachwissenschaftlicher Artikel, den Wörterbüchern, literaturwissenschaftlichen und -geschichtlichen Beiträgen, der Chrestomathie und der in diesem Heft beginnenden Reihe der Kurzgeschichten behandelt fast ein Drittel der Textbeiträge diese Themen. Doch auch die Islamwissenschaft mit ihren Gebieten Theologie, Philosophie, Mystik, Recht und Wirtschaft nimmt einen beträchtlichen Raum ein. Im Vergleich dazu treten Bereiche wie Geschichte, Kunstgeschichte, Geographie, Ethnologie u. ä. eher zurück.

Dies soll keinesfalls eine Wertung für die Bedeutung dieser Bereiche für die islamisch-iranische Kultur sein und es sagt auch nichts über die Schwerpunkte der Arbeit iranischer Wissenschaftler aus. Die Gründe sind vielmehr rein subjektiv und auf diejenigen zurückzuführen, die im Laufe der Jahre an der Entstehung des Heftes mitgewirkt haben.

Hier sind sowohl Kontinuität als auch Wandel zu verzeichnen. Herausgeber der Zeitschrift ist die Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran, die in Bonn durch einen Botschaftsrat vertreten ist. Seit der Gründung unserer Zeitschrift ist diese Stelle zum sechsten Mal neu besetzt, von 1992-1993 war sie sogar für fast anderthalb Jahre ganz verwaist.

Insbesondere die Materialien, die wir aus Iran erhalten, sind oft von den speziellen Verbindungen und Interessen, den persönlichen Beziehungen zu Wissenschaftlern im Lande oder auch den eigenen Interessen der jeweiligen Person bestimmt.

Kontinuität dagegen hat es in der Redaktion gegeben: die Chefredaktion ist immer in einer Hand gewesen, die deutschsprachige Redaktion sieht nun ihrem zweiten Wechsel entgegen.

Geändert hat sich auch die Art der Herstellung: Lange Jahre ist der Satz von erfahrener Hand in der Islamischen Wissenschaftlichen Akademie in Köln besorgt worden. Technischer Fortschritt und die überall vorhandenen Sparzwänge haben nun dazu geführt, daß die Zeitschrift hier im Hause gesetzt wird, was uns zunächst einige Umstellungsschwierigkeiten bereitet hat.

Für die Zukunft kann man vielleicht folgende Prognose wagen: Das Konzept der Zeitschrift scheint sich bewährt zu haben, wie uns die Zuschriften vieler Leser zeigen. Die wachsende Zahl der Abonnenten, die Tatsache, daß uns nun auch viele deutsche Autoren ihre Beiträge anvertrauen, zeigt, daß die Zeitschrift eine Lücke im Bereich der islamwissenschaftlichen Publikationen füllt.

Die Spracharbeit wird weiterhin einen wichtigen Raum einnehmen: Sicher ist, daß in den nächsten Heften sowohl die Chrestomathie als auch die Reihe der Kurzgeschichten fortgeführt wird. Die weitere Thematik wird auch durch diejenigen mitgeprägt werden, die neben der Chefredaktion durch Überlassung von Artikeln, durch Auswahl und Übersetzung von Beiträgen an dem Gelingen der Zeitschrift mitwirken.

INDEX DER JAHRGÄNGE 1 - 6 (1988-1993)

A'avani, Gholam Reza: Vernunft und Offenbarung in Islam und Christentum	5(1992), 3, S. 44-52
Āġāyāni, Čavoši, Ǧaᶜfar: Der Mystizismus des Saᶜdī	3(1990), 3, S. 20-35
Alavi, Bozorg: Zur zeitgenössischen Erzählprosa	6(1993), 4, S. 63-83
Amirpur, Manutschehr: Persische Chrestomathie - Teil 1	5(1992), 4, S. 3-61
ders.: Persische Chrestomathie - Teil 2	6(1993), 2, S. 3-59
ders.: Persische Chrestomathie - Teil 3	6(1993), 3, S. 3-47
ders.: Zielsprache Deutsch. Eine kontrastive Analyse Deutsch/Persisch	2(1989), 1, S. 42-57
Asgari, Nasrollah; Kotobi, Laurence-Donia: Einige Bräuche der Marāġeyīs oder "Bocksköpfe" im Dorf Dekīn	6(1993), 1, S. 18-33
ᶜAziz, T.M.: Ein islamisches politisches Wirtschaftssystem: Die Sicht von Muḥammad Bāqir aṣ-Ṣadr	6(1993), 3, S. 48-65
Badre'i, Feridun: Strukturelle Ambiguität im Persischen	3(1990), 4, S. 20-29
Bateni, Mohammad Reza: Synonymie und Polysemie im persischen Wortschatz	4(1991), 1, S. 43-50
Behbudi, Mohammad Bagher: Erläuterungen zu einem Ausdruck in Hafiz' Diwan	1(1988), 4, S. 52-53
Bielefeldt, Heiner: Zum deutsch-iranischen Menschenrechtskolloquium in Hamburg 1992	5(1992), 4, S. 86-95
Bobzin, Hartmut: Hafisische Vierzeiler in Übertragungen von Friedrich Rückert	2(1989), 4, S. 3-26
Bürgel, J.C.: Der östliche Zwilling. Gedanken über Goethe und Hafiz	2(1989), 2, S. 3-19

Čagīnī, Nāṣer Nourūzzādeh: Ein Augenzeugenbericht über die Zeit Šāh Ṣafīs I. 6(1993), 2, S. 73-82

Corbin, Henry: Iranistik und Religionswissenschaft 4(1991), 1, S. 3-27

Dabir-Moqaddam, Mohammad: Das Passiv in der persischen Sprache 1(1988), 1, S. 42-57

ders.: Über die Postposition -rā in der persischen Sprache - Teil 1 5(1992), 1, S. 50-83

ders.: Über die Postposition -rā in der persischen Sprache - Teil 2 5(1992), 2, S. 46-84

Danesh Pazhuh, Mohammad Taqi: Die philosophische Terminologie Avicennas und ihr Äquivalent im Lateinischen 2(1989), 1, S. 15-21

During, Jean: Der Mythos des Simorġ 3(1990), 3, S. 3-19

Esmaili, Hossein: Formale Analyse des taᶜzīye-Textes 6(1993), 1, S. 43-53

van Ess, Josef: Der iranische Anteil am islamisch-religiösen Denken 1(1988), 2, S. 3-21

Faghihi, Asghar: Bemerkungen zum Leben von Gelehrten (ᶜulamā) und Studenten (ṭullāb) im 4./10. und 5./11. Jahrhundert 1(1988), 1, S. 58-70

Fellmann, Irene: Zum 70. Geburtstag von Annemarie Schimmel 5(1992), 1, S. 16-25

Fragner, Bert: Iran, Zentralasien und die Seidenstraße - universalgeschichtliche Überlegungen 6(1993), 4, S. 34-62

Gaube, Heinz: Die iranische Moschee 6(1993), 4, S. 5-33

Ǧavād Maġnīya, ᶜAllāma Muḥammad: Testament und Vermächtnis in den fünf Schulen des islamischen Rechts 5(1992), 2, S. 3-31

Ǧaᶜfariyān, Rasūl: Die vorgebliche Rolle von Ḫᵂāǧa Naṣīr ad-Dīn aṭ-Ṭūsī bei dem Fall von Bagdad 3(1990), 4, S. 30-53

ders.: Aṭ-Ṭabarī und seine Zeit	4(1991), 3, S. 46-67
Homai, Djalaloddin: Der Begriff ᶜadāla in den islamischen Wissenschaften (Ein kurzer Überblick)	2(1989), 3, S. 3-9
Izutsu, Toshihiko: Die Bedeutung von Sabsawārīs Metaphysik	6(1993), 3, S. 66-79
ders.: Die Entwicklung der Islamischen Philosophie	5(1992), 1, S. 3-15
Kalbasi, Iran: Abkürzung der Eigennamen in der persischen Umgangssprache	1(1988), 2, S. 59-62
Kamyabi Mask, Ahmad: Das Theater in Iran	6(1993), 1, S. 34-42
Khansari, Mohammad: Ġazzālīs Einstellung zur Philosophie und Logik	3(1990), 1, S. 3-31
Knigge, Volkhard: Symbol und Symbolisierung in Kunst und Wissenschaft	4(1991), 3, S. 21-45
Legenhausen, G. C.: Metaphysik in der Islamischen Republik Iran	4(1991), 2, S. 44-48
Mahmudov, Hasan: Wortfolge in den einfachen binären persischen Sätzen	4(1991), 3, S. 3-20
Meṣbāḥ Yazdi, Moḥammad Taqi: Einführung in die Korankunde	3(1990), 2, S. 3-24
Mohaghegh, M.: Das Kitāb aš-Šukūk ᶜalā Ǧālīnūs von Muḥammad b. Zakarīyā' ar-Rāzī	4(1991), 2, S. 25-35
Mohit Tabatabai, Mohammad: Die Sprache Ebn Sīnās	1(1988), 3, 51-58
Naghibzadeh, Ahmad: Verwaltung und Verwaltungsbeamte in iranischen Städten des 19. Jahrhunderts	2(1989), 3, S. 44-50
Najafi, Abol Hasan: Zweifelsfälle und Fehler im heutigen persischen Sprachgebrauch. 1. Teil	1(1988), 3, S. 59-81

ders.: Zweifelsfälle und Fehler im heutigen persischen Sprachgebrauch. 2. Teil	2(1989), 1, S. 58-74
ders.: Zweifelsfälle und Fehler im heutigen persischen Sprachgebrauch. 3 Teil	2(1989), 2, S. 71-95
Najafi, Seyyed Mohammad Bagher: Baḥr Fāris oder Baḥr al-Baṣra?	2(1989), 2, S. 20-48
Pourjavady, Nasrollah: Abū Manṣūr Eṣfahānī - ein hanbalitischer Sufi	4(1991), 4, S. 26-39
ders.: Apologie und Martyrium des ᶜAyn al-Quḍāt Hamadānī	1(1988), 3, S. 25-50
ders.: Eine Auswahl aus den Sprüchen von Abū Manṣūr Eṣfahānī	5(1992), 3, S. 53-67
ders.: Baraka-ye Hamadānī - Der illiterate Meister von ᶜAin al-Quzāt	5(1992), 1, S. 26-49
ders.: Faḫr-e Rāzī und Ġazzālīs Miškāt al-anwār (Lichternische)	2(1989), 2, S. 49-70
ders.: Das zulässige und das unzulässige Gedicht	1(1988), 2, 22-44
ders.: Historischer Hintergrund der Entwicklung des Imago Dei in der mystischen persischen Poesie	5(1992), 4, S. 62-78
ders.: Metaphysik der Liebe. Der Sufismus von Aḥmad Ġazzālī	3(1990), 1, S. 45-72
ders.: Das Problem des Anthropomorphismus (tašbīh) und der Reinhaltung von Attributen (tanzīh) bei Ibn al-ᶜArabī und Ǧalāl ad-dīn Rūmī	1(1988), 1, S. 20-41
ders.: Schönheit und Anmut. Ein Diskussionsbeitrag zur Hafisschen Ästhetik	1(1988), 4, S. 25-45
ders.: Selbstheit (ḫ^{w}odī) und Zeit (vaqt) im Sufismus Aḥmad Ghazzalis	2(1989), 3, S. 36-43
ders.: Zwei alte Werke über samāᶜ. Teil 1	3(1990), 2, S. 37-59
ders.: Zwei alte Werke über samāᶜ. Teil 2	3(1990), 3, S. 36-61

Qutschani, Abdallah: Krüge für Zythum (foqqāᶜ) 3(1990), 1, S. 32-44

Rocalve, Pierre: Louis Massignon und die Schia 5(1992), 2, S. 32-45

Roschanzamir, Mehdi: Die Anfänge der deutsch-iranischen Beziehungen - Teil 1 4(1991), 2, S. 36-43

ders.: Die Anfänge der deutsch-iranischen Beziehungen - Teil 2 4(1991); 4, S. 16-25

ders.: Die Anfänge der deutsch-iranischen Beziehungen - Teil 3 5(1992), 3, S. 33-43

ders.: Mirzā Šafiᶜ (Schaffy) Wāzeḥ 3(1990), 2, S. 25-36

Rührdanz, Karin: Bildprogramme der Shahnama-Handschriften des 14.-16. Jhdts. 6(1993), 4, S. 84-99

Sadeghi, Ali Ashraf: Hiatus und hiatustilgende Konsonanten in der persischen Sprache 4(1991), 2, S. 3-24

ders.: "rā" im modernen persischen Sprachgebrauch 1(1988), 2, S. 45-58

Saidi, Mohammad: Überlegungen zur islamischen Jurisprudenz und ihrer Vollkommenheit 2(1989), 3, S. 10-35

Šaᶜbānī, Rezā: Mystizismus, Orthodoxie und Monarchie: die drei Säulen der Herrschaft des Safawiden-Schahs Ismāᶜil 4(1991), 4, S. 5-15

Schimmel, Annemarie: Die Bildersprache bei Hafiz 3(1990), 4, S. 3-19

dies.: Hafiz und seine Kritiker 1(1988), 4, S. 5-24

dies.: Jesus und Maria in der persischen Poesie 6(1993), 2, S. 60-72

dies.: Maulānā Ǧalāladdīn Rūmī 4(1991), 1, S. 28-42

Šīrāzī, Ṣadr al-Dīn Muḥammad ibn Ibrāhīm: Abhandlung über Handlungszwang (ǧabr) und Handlungsübertragung (tafwīḍ) 1(1988), 3, S. 3-13

Shafiᶜi Kadkani, Mohammad Reza: Anmerkungen zum Flickenrock der Sufis — 2(1989), 4, S. 27-45

ders.: Historische Vorläufer einer Wendung in den Gedichten von Hafiz — 1(1988), 4, S. 46-51

Shayegan, Daryush: Henry Corbin. Eine spirituelle Biographie — 5(1992), 3, S. 3-32

Sorūš, ᶜAbdol-Karīm: Eine religiöse demokratische Regierung? — 5(1992), 4, S. 79-85

Tabatabai, Mohammad Hoseyn: Handlungszwang und Übertragung (der Handlungsvollmacht) aus koranischer Sicht — 2(1989), 1, S. 22-41

ders.: Vorwort zum Kommentar al-Mīzān fī tafsīr al-Qur'ān — 1(1988), 1, S. 8-19

Taheri ᶜArāqi, Ahmad: Die Klassifikation der Wissenschaften bei Ġazzālī — 2(1989), 1, 3-14

Torābī, Dominique: Das Persien von Barthélémy d'Herbelot — 6(1993), 1, S. 3-17

Zaryab Khoi, Abbas: Faḫr Rāzī und die Frage des Seins — 1(1988), 3, S. 14-24